



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

152 (3.6.1940) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-297118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-297118)

Stafettenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Montag-Ausgabe

10. Jahrgang

Nummer 152

Mannheim, 3. Juni 1940



Bomben auf Marseille

Auch die strategisch wichtige Bahnstrecke Lyon-Marseille von deutschen Fliegern an mehreren Stellen beschädigt

Paris in Erwartung des weiteren deutschen Vormarsches

Zweimal Bodö

Reisefall der Grenzpropaganda
Berlin, 2. Juni. (SV-Juni)

Das sogen. Pressekontor des norwegischen Außenministeriums hat an die sogen. norwegische Gesandtschaft in London zwei Funktelegramme geschickt. Eine dieser Funkmeldungen lautete folgendermaßen: Die tapfere norwegische Stadt Bodö war es, die in der alten Sprache des Völkerrichts eine unverteidigte Stadt genannt wurde; sie war nicht besetzt und verfügte über keinerlei Fliegerabwehr. Alles ist getan worden, um den Deutschen jeglichen Vorwand eines Angriffes zu nehmen. Diese Stadt ist von den Deutschen bombardiert worden. Die Bombardementen waren ganz besonders Bauernhöfe ausgelegt, um vornehmlich das zivile Leben zu vernichten. — Diese Meldung ist datiert vom 30. Mai.

An demselben Tage um 11 Uhr war ein Funkpruch ausgesandt worden, der eine norwegische Rückzugsbewegung auf Grund einer Meldung aus No schildert und in dem es u. a. heißt: „Verstärkungen von norwegischen und englischen Truppen wurden im Bodö-Gebiet konzentriert. Dieses Gebiet war einem anhaltenden Luftbombardement ausgesetzt, wodurch die Verteidigung weiterhin zurückgedrängt wurde.“

Der Widerspruch in diesen beiden Berichten bedarf kaum eines Kommentars. Zur Erläuterung sei hingewiesen auf die weitläufige Bauart von norwegischen Ortschaften, die größtenteils aus sehr weit auseinanderliegenden Bauernhöfen bestehen. In Bodö haben also englische und norwegische Truppen gelagert. Man hat morgens um 11 Uhr offen zugegeben, daß Bodö durch die dort anwesenden Truppen eine verteidigte Stadt ist, hinterher hat man sich überlegt, daß es aus propagandistischen Gründen wesentlich besser sei, Bodö eine unverteidigte Stadt zu nennen und das Bombardement als lediglich gegen ziviles Leben gerichtet der Welt bekanntzugeben.

Diese Angelegenheit ist sehr peinlich für das Pressekontor des sogen. norwegischen Außenministeriums. Die Methoden, mit denen Grenzpropaganda gegen deutsche Flieger getrieben wird, sind bereits eindeutig enthüllt worden.

Nieuport und Adinkerke gefallen

Bei einer Armee allein 200 Geschütze erbeutet

DNB Führerhauptquartier, 2. Juni.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In hartem Kampf wurde der von den Engländern auch gestern zäh verteidigte Küstenstreifen beiderseits Dünkirchen von Osten her weiter eingedrückt. Nieuport und die Küste nordwestlich davon sind in deutscher Hand. Adinkerke, westlich Furnes und Ghwyelde, zehn Kilometer ostwärts Dünkirchen, sind genommen.

Die Gefangenen- und Beutezahlen liegen auch gestern erheblich. Allein bei einer Armee wurden 200 Geschütze aller Kaliber erbeutet.

An der Südfrente keine besonderen Ereignisse. Die Luftwaffe bekämpfte am 1. Juni, wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, Versuche von Resten des geschlagenen britischen Expeditionsheeres, auf die vor Dünkirchen liegenden Schiffe zu entkommen. Die Erfolge der Stuka-, Kampf-, Zerstörer- und Jagdgeschwader haben sich gegenüber den bereits bekanntgegebenen Zahlen noch wesentlich erhöht. Insgesamt sind vier Kriegsschiffe und elf Transportschiffe mit einer Gesamttonnage von 54.000 Tonnen versenkt, 14 Kriegsschiffe, nämlich zwei Kreuzer, zwei leichte Kreuzer, ein Flakkreuzer, sechs Zerstörer, zwei Torpedoboote und ein Schnell-

boot sowie 38 Handelsschiffe mit einer Gesamttonnage von 160.000 Tonnen durch Bombentreffer beschädigt. Zahlreiche Boote, Barlasten und Schlepper wurden zum Kentern gebracht und Truppenansammlungen am Strand von Dünkirchen erfolgreich mit Bomben angegriffen.

Bei einem erneuten Vorstoß deutscher Schnellboote gegen den noch in Feindeshand befindlichen Teil der belgisch-französischen Küste gelang es einem dieser Boote, einen schwer beladenen Transportdampfer von 4000 Tonnen durch Torpedoschuß zu versenken.

Zum ersten Male griffen Kampferbände der Luftwaffe den Hafen von Marseille an und setzten dort zwei große Handelsschiffe durch Bombentreffer in Brand. Die Eisenbahnstrecke Lyon-Marseille wurde an mehreren Stellen durch Bombentreffer beschädigt.

Die Gesamtverluste des Gegners in der Luft betragen am 1. Juni 58 Flugzeuge, davon wurden 42 im Luftkampf, acht durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. 15 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Von unseren von Dronheim nach Norden vorgegangenen Gebirgsjägern wurde am 1. Juni Bodö genommen und hierbei neben anderem Kriegsgüter eine englische Batterie erbeutet.

Griff nach Südfrankreich

r. d. Berlin, 2. Juni.

Unerbittlich hat sich das Schicksal der geschlagenen Armee in der vergangenen Woche im flandrischen Raum vollzogen. Auf dem Boden, der das Blut zehntausender deutscher Weltkriegssoldaten trank, wo jeder Höhenzug und jeder kleinste Hügel die Geschichte eines Heldentums bedeutet, hat sich eine der größten Tragödien der Weltgeschichte vollzogen. Gewaltige Heere des Gegners sind zwischen den stählernen Fronten der deutschen Armeen zerrieben. Ungeheure Beute türmt sich auf den Schlachtfeldern: Kanonen, Tanks, Maschinengewehre, zerstoßen von deutschen Geschützen, jermalm von den Bomben der Stukas oder auch fahrlos von ihren Besitzern in panischer Flucht im Stich gelassen.

Die Reste der geschlagenen britischen Armeen leisten um Dünkirchen herum noch verzweifelte Widerstand, um einem kleinen Teil die Flucht über den Kanal zu ermöglichen. Hinter Ueberschwemmungsgebieten versucht der Gegner die deutsche Armee noch aufzuhalten. Für diese Soldaten jedoch, die in den vergangenen Wochen den Rückgang über die Maas und den Albertkanal erzwangen und die schwerste Besatzungslinie der Welt zerstörten, gibt es keine Hindernisse. Der Gegner hat auch hier dem Feuer der deutschen Waffen weichen müssen. Der letzte flandrische Hafen Nieuport und der Küstenort Adinkerke befinden sich in deutscher Hand. Auf engstem Raum, auf den Dünen des Strandes von Dünkirchen zusammengepresst, sind die Engländer den konzentrierten Angriffen der deutschen Bombengeschwader beinahe schußlos preisgegeben. Die deutsche Luftwaffe sorgt dafür, daß jenseits des Kanals nur noch Trümmer einer ehemals stolzen Armee den englischen Boden betreten.

Nach Besserung der Wetterlage haben die flüchtenden Engländer am Samstag die ganze sichtbare Bucht der deutschen Luftwaffe wieder zu fällen bekommen. Stukas, Kampf-, Zerstörer- und Jagdgeschwader haben sich wieder auf die britischen Transportschiffe gestürzt. Die Wirkung dieser Angriffe, die wir aus den nächsten Tagen des letzten DNB-Berichtes kennenlernten, ist ungeheuerlich. Vier Kriegsschiffe, elf Transportschiffe mit einer Gesamttonnage von 54.000 Tonnen wurden völlig vernichtet. Vierzehn weitere Kriegsschiffe, davon zwei Kreuzer und zwei leichte Kreuzer, ein Flakkreuzer und sechs Zerstörer, sind von schweren Bomben getroffen worden. 38 Transportschiffe liegen verunruhigt mit Schlagseite und brennend auf der Rede. In die Barlasten, in denen die Briten ihre Flucht zu den Schiffen bevorstehenden wollten, schlug der vernichtende Bombenbatter. Man kann sich das Bild der Vernichtung ausmalen, das sich den deutschen Kampffliegern auf diesem gewaltigen Schlachtfeld bot. Nach Schilderungen englischer Soldaten, die sich in der neutralen Auslandspresse finden, war das Wasser des Kanals weithin mit Leisenden von untergegangenen Schiffen bedeckt. Die Räder des Hafens von Dünkirchen seien von Bomben geradezu pulverisiert.

Was sind dagegen die Bagatelldienstleistungen jüdischer Schreiberlinge in London und Paris, die die größte Niederlage aller Zeiten in einen Erfolg umzuwandeln versuchen und die wilde Flucht der zerstreuten Reste des britischen Heeres über den Kanal mit großen Worten als heroische Tat feiern? Die Augenzeugenberichte neutraler Journalisten aus London sprechen eine andere Sprache. „Sie haben das Lachen verloren, sie waren verblüfft, schmutzig und fast taub vom furchterlichen Lärm“, schreibt „Stockholms Tidningen“. Nach anderen Berichten gingen viele englische Soldaten darauf, die Kleider hingen in Fetzen, manche hatten Decken und Bettlaken um den

Ein Drittel Frankreichs ist Armeezone

Das ganze Gebiet, mit Ausnahme von Paris, wird geräumt

J. b. Genf, 2. Juni. (Fig. Ver.)

In Frankreich wird das weitere Vorgehen der deutschen Truppen befürchtet und durch neue Evakuierungen der Zivilbevölkerung vorbereitet. Etwa ein Drittel Frankreichs ist Armeezone geworden und es scheint, daß allmählich dieses ganze Gebiet geräumt werden soll. Ausgenommen ist Paris und seine Umgebung, wo die Evakuierungen wegen der vielen

Rüstungsbetriebe noch nicht vorgenommen werden sollen.

Von zuständigen Pariser Kreisen wird einer Savanmeldung zufolge erklärt, daß die Evakuierungen ein immer schwieriger werdendes Unternehmen seien, aber trotzdem würden sie Tag und Nacht fortgesetzt, damit die Truppenbewegungen nicht behindert würden. Die Zahl der bereits Evakuierten könne nicht überschätzt werden, aber sie sei sehr hoch.

Italien erwartet den Marchbefehl des Duce

Faschistischer Nationalrat meldet Mussolini die Kampfbereitschaft des Imperiums

R. n. Rom, 2. Juni. (Fig. Ver.)

Der Nationalrat der faschistischen Partei Italiens, dem alle faschistischen Gauleiter angehören, ist vom Parteisekretär Mussolini in Rom einberufen worden und hat nach einer Ansprache Mussolinis, deren Wortlaut nicht veröffentlicht wurde, folgende Entschliebung gefaßt:

Der Nationalrat der faschistischen Partei erklärt: Das italienische Volk (das schon um das Opfer seiner 600.000 Gefallenen betrogen wurde, als es für sich und für andere siegte und den Cantionen ausgelegt wurde, als es sich seinen Platz an der Sonne erobern wollte) erkennt, daß die Kontrolle der Meere ein Mittel wirtschaftlicher Erdrosselung würde, und daß andere die Hoffnung hegen, daß es auch ein Mittel zur Befreiung des freien Willens werden möge. Das italienische Volk ist zu jedem Einsatz bereit und steht geschlossen hinter dem Duce, den es um die Vollendung der Einheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes auf den Meeren anruft.

Die Bedeutung dieser Rundgebung springt von selbst in die Augen. Bei den Blutkriegen, besonders in Frankreich, wird die Reso-

lution des Nationalrates der faschistischen Partei nach den letzten Berichten als „offener unfeindlicher Akt“ und Signal für den bevorstehenden Kriegseintritt Italiens bezeichnet. „Die französische Presse hat endlich verstanden“, so bemerkt „Reichs-Rundfunk“, „daß Italien im Begriff steht, zu marschieren.“

Auch Ansaldo spielte im Rundfunk in seiner Sonntagansprache an die italienische Wehrmacht auf den bevorstehenden Marchbefehl des Duce an und nannte als Gründe „die Italien auf den Weg der direkten Aktion treiben“:

1. die moralische Verpflichtung, in eine Auseinandersetzung, die das Schicksal des Erdteiles bestimmt, unmittelbar einzugreifen;

2. die politische Ueberlegung, daß Italiens Anspruch auf Tunesien, den Suez-Kanal usw. mit eigenen Mitteln erkämpft werden müsse. Der Duce hat diese beiden Gründe in seinem Herzen früher und härter gefühlt als alle anderen. Er handelt als das Gewissen aller Italiener. Unsere Parole muß heute mehr denn je lauten: Glauben, Gehorchen, Kämpfen!“

Nordamerikaner verlassen Italien

EP. Genua, 2. Juni.

Der nordamerikanische Dampfer „Ranhatan“ ist am Samstagabend mit zahlreichen Nordamerikanern an Bord in Richtung der Vereinigten Staaten aus Genua ausgelaufen.

Italiens Kronprinz übernimmt sein Gruppenkommando

EP Rom, 2. Juni.

Der italienische Kronprinz ist nach Turin abgereist, um das Kommando seiner Armeegruppe zu übernehmen.

Offiziere der italienischen Kriegsakademie besuchen die Westfront. Eine zur Zeit in Berlin weilende Offiziersabordnung, die sich aus Offizieren der italienischen Kriegsakademie zusammensetzt, wird sich auf Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres zu einem Besuch an die Westfront begeben.

Uebers Wochenende

Nach der Woche Müd' und Arbeit läßt sich's befallentlich am siebten Tag gut ruh'n. Na, und der Sonntag ist denn ja auch der Ruhetag.

Man altn ein bißchen hinaus, trat sich die Beine ein bißchen gelehrt und freute sich am latten Grün der Sträucher und Wiesen.



Körper gesund ansteh und eine Erquickung bedeutet, konnte man sich's ohne Gewissensbisse erlauben, zumal man dabei genau bedachte, daß es mit dem Fahrrad ja nun doch bald „all“ sein wird.

Weil unsere Gedanken gerade die Sportler und solche, die es werden wollen, kreisten, so freut man sich darüber, daß man auch einmal wieder ein richtiges Fußballspiel sehen konnte.

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG! 3. Juni: Sonnenaufgang: 5.07 Uhr, Sonnenuntergang: 21.39 Uhr, Mondaufgang: 4.00 Uhr, Monduntergang: 18.37 Uhr

Sie haben sich bewährt!

Deutsche Jugend sammelt am 8. und 9. Juni für die Jugendherbergen

Langsam mit abgeblendeten Scheinwerfern fährt der schwere Lastwagen durch die Dunkelheit. Das gleichmäßige, monotone Brummen seines Motors ist weithin hörbar.

Unendlich langsam scheint der schwere Wagen den Berg des kleinen Dorfes emporzukriechen. Im Licht der Scheinwerfer tauchen die ersten Häuser auf. Irigandwo bellt ein Hund. Ueber das schlechte Pflaster der Dorfstraße geht es dem Ortsausgang zu.

Hier, wo vor wenigen Monaten noch die deutsche Jugend aus und einzeln, wo aus den einzelnen Räumen Lachen, Musik und frohes Singen aus Junaen- und Mädchenzimmern hallte, hier finden heute unsere verwundeten und

Mit Colin Ross unterwegs

Lichtbildervortrag „Die Welt zwischen Atlantik und Pazifik“ im „Alhambra“

Wieder einmal war Dr. Colin Ross nach Mannheim gekommen, und wir dürfen uns freuen, daß es mit diesem Vortrag doch noch „gellappt“ hat.

Die verschiedensten Redner versprechen zu den verschiedensten Gelegenheiten die Dinge unserer heutigen Welt stets von einem anderen Gesichtspunkt aus darzulegen: jeder bringt ein Stückchen neue, manchmal recht wertvolle Erkenntnis hinzu.

In seiner überzeugenden Art legte der große Forscher und Weltbummler dar, um was es bei dem heutigen politischen Geschehen im tiefsten Grunde der Wirklichkeit überhaupt geht. Er nennt es in reifer Betrachtung der Einzelheiten wie auch der Gesamtlage regionale Neuordnungen, wie sie sich in Amerika, in Asien und letzten Endes auch bei uns in Europa abspielen.

Diese neue regionale Ordnung Europas bringen wir junge Völker, Deutschland und Italien. Englands zweiter großer Fehler war es, daß es glaubte, eine so große Aufgabe wie die Durchführung der universalen Idee gegen Europa und mit nichts als armseligem Krämergeist durchführen zu können.

Die Kontinente und ihre Grenzen, wie sie die Geographie uns seit der Schulzeit lehrt, sind im Laufe der Entwicklung der regionalen Neuordnung verwischt und teils erhaben worden. Es ist heute belanglos, daß ein Kontinent vom Meer „begrenzt“ ist.

Im einzelnen zeichnete der Vortragende zunächst ein Bild von Amerika, wie man es von dieser Seite der Welt aus betrachtet erhalten hat. An ihm legte er dar, wie wenig Amerika ein angelsächsisches, ein angelsächsisches Land ist, sondern vielmehr ein Land mit einem bunten Völkergemisch von weißen, roten und schwarzen Menschen, von denen nur etwa die Hälfte der Weißen angelsächsisch genannt werden kann.

Der viele interessante Einzelheiten offenbarende Vortrag wurde außerordentlich beifällig und mit Dankbarkeit für Dr. Ross, daß diese Veranstaltung ermöglichte, aufgenommen. hgn.

„Fliege, deutsche Jugend, fliege!“

Ein Appell an die deutsche Jugend zur Förderung des Nachwuchses der Luftwaffe

Zur Förderung des Nachwuchses der deutschen Luftwaffe wird folgender Appell an die deutsche Jugend gerichtet:

Die großen Ereignisse in Polen, Norwegen und jetzt im Westen haben uns und der ganzen Welt gezeigt, von welcher entscheidenden Bedeutung eine ausgezeichnete und gutgeführte Luftwaffe für die politischen und militärischen Geschicke unserer Gegenwart ist.

„Komm zu uns deutscher Junge und werde Flieger, Junker oder Kanonier!“

Wählst du Offizier werden bei der Flieger-, Flak- oder Nachrichtenwaffe, dann richte dein Gesicht an: Annahmestelle 1 für Offiziersanwärter der Luftwaffe, Berlin-Charlottenburg 2, Umlandstraße 191, Annahmestelle 2 für Offiziersanwärter der Luftwaffe Hannover, Eiderstraße 12, Annahmestelle 3 für Offiziersanwärter der Luftwaffe München 13, Verchenauerstraße 115, Annahmestelle 4 für Offiziersanwärter der Luftwaffe, Wien XVIII/110, Schaubenhauerstraße 44-46.

Für die Einstellung als Offiziersanwärter ist das Abitur Voraussetzung, die Einstellung als

Offiziersanwärter erfolgt am 1. 10. 1940. Die Bewerbung muß im allgemeinen bis zum 1. 8. 1940 für dieses Jahr durchgeföhrt sein. In Ausnahmefällen werden Gesuche auch nach diesem Zeitpunkt noch angenommen. Die Ableistung der Arbeitspflicht entfällt durch die Annahme bei der Luftwaffe. Auskunft über Einstellungsbedingungen und Einstellungsverfahren erhaltst du bei allen Wehrerfahrdienststellen.

Hast du aber Lust, deutscher Junge, als Freiwilliger zur Luftwaffe zu kommen, so hast du die Wahl:

Als Kriegsfreiwilliger für das fliegende Personal (Flugzeugführer, Bordfunler, Bomber- und Bodenschütze).

Als länger dienender Freiwilliger aktive Unteroffizierslaufbahn für alle Wehrerfahrdienststellen der Luftwaffe (Flieger, Flak, Luftschichtführer und Fallschirmtruppe).

Auch als Freiwilliger kannst du, wenn du ein tüchtiger Soldat bist, Offizier werden. Weibe dich bei der Wehrerfahrdienststelle, dort erfährst du alles weitere.

Ingenieur-Offizierslaufbahn

in der Luftwaffe gebildet

Der Führer hat eine Verordnung über die Bildung einer Ingenieur-Offizierslaufbahn in der Luftwaffe erlassen. Es handelt sich um eine Ingenieur-Offizierslaufbahn des Fluges und des Bodens. Die Ingenieuroffiziere führen die Dienstgradbezeichnung der Offiziere der Luftwaffe mit dem Zusatz: (Ing.) Sie unterliegen dem für die aktiven Offiziere gültigen Gesehen und Vorschriften. Die gleichzeitig bekanntgemachten Durchführungsbestimmungen des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe besagen, daß die Ingenieuroffiziere sich aus Schülern höherer Lehranstalten mit Reifezeugnis ergänzen, die als Fahnenjunker (Ing.) in die Luftwaffe eingestellt werden. Sie erhalten bis zur Beförderung zum Leutnant (Ing.) die gleiche Ausbildung wie die Fahnenjunker der Fliegertruppe. Anschließend bekommen sie in Sonderlehrgängen ihre technische Vor- und Hauptausbildung. Für hervorragend befähigte Offiziere (Ing.) wird die Möglichkeit besonderer fachlicher Weiterbildung geschaffen werden. Die Offiziere (Ing.) tragen die Uniform der Luftwaffe mit der Waffenfarbe (rosa). Angehörige des Ingenieurkorps können unter noch zu bestimmenden Voraussetzungen als Ingenieuroffiziere übernommen werden.

Neues aus Lampertheim

Lampertheim. Bei der Montage einer Maschine an seiner Arbeitsstelle in Mannheim-Waldhof wurde der hiesige 37jährige Georg Wehner von einem unglücklichen Maschinenteil getroffen. Er trug hierbei einen Beinbruch und innere Verletzungen davon, an deren Folgen er in der Nacht zum Freitag gestorben ist. Der so früh verstorbenen Familienvater hinterläßt Frau und Kinder. — Dem Reichsbahn-Labormeister Peter Münch, der beim hiesigen Bahnhof tätig ist, wurde aus Anlaß der Vollendung seiner 40jährigen Dienstzeit das vom Führer verliehene Ehrenzeichen übermittleit.

Kleine Stadtchronik

Mannheim opferte freudig

Der 3. Spendetag für das Deutsche Rote Kreuz

Die Parole „Erhöhe deine Spende zum Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes“ hat die Mannheimer Bevölkerung an diesem Wochenende, dem dritten Spendetag für das Deutsche Rote Kreuz, soweit es sich überblicken läßt, in jeder Weise befolgt. Es ist deshalb eine Freude feststellen zu dürfen, daß alle Volksgenossen den nationalsozialistischen Aufgaben dieser Zeit ihre vermehrte Anteilnahme bewiesen haben.

Vom Nationaltheater. Das Nationaltheater Mannheim bringt am Dienstag, 4. Juni, „Frau Luna“, Operette von Paul Linke, am Mittwoch, 5. Juni, die Opera „Cavalleria rusticana“ und anschließend „Der Bajazzo“. Am Donnerstag, 6. Juni, wird zum erstmaligen die Komödie „Bengalische Zukunft“ von Michael Geffel und am Freitag, 7. Juni, die Komische Opera von Julius Weismann „Die pfiffige Magd“ aufgeföhrt. Der Samstag, 8. Juni, bringt „Notre Dame“, Opera von Franz Schmidt. In der Sonntag-Vorstellung (9. Juni) kommt das Lustspiel von Heinrich Kiseleff „Annemarie gewinnt das Freie“ und abends Lebars Opera „Das Land des Lächelns“ zur Aufgeföhrtung.

Schafft Lagerraum für die Winterkohlen. Wir haben es in dem hinter uns liegenden strengen Winter wohl alle erfahren, daß unsere Kohlenverförtung weniger eine Frage der Förtderung als der Anlieferung ist. In diesem Sommer nun soll jeder den Vorrat an Kohlen und Brennstoff für den Winter einlagern, der ihm zufließt. Bekanntlich besteht ja ein Kohlenvorrat aus zwei Teilen: einer, die man zu Hause aufbewahrt, wenn sie uns zur Verfügung gestellt werden. In diesen Mietshäusern i. B. hat nicht jede Mietpartei genügend Kellerraum. Deshalb ist es gut zu wissen, daß es weder eine Schande ist, noch eine Unannehmlichkeit bedeutet, wenn zu Kriegzeiten die Brennstoffe in der Wohnung gelagert werden. Die Wei-

Ein Gruß aus der Heimat



Inmitten eines zertrümmerten Dorfes in Feindesland findet dieser Posten Zeit, die soeben verteilte langensüchtige Post aus der Heimat zu lesen. (PK-Kipper-Atlantic-M.)

terris lassen sich so eng stapeln, daß auf ein Kubikmeter Raum 20 Zentner Brennstoff untergebracht werden können. Für viele Haushaltungen ist das beinahe der ganze ihnen zustehende Vorrat. Diese 20 Zentner kommen aber wohl niemals auf einmal zusammen. Nur in seltenen Fällen dürfte der ganze Kohlenvorrat auf einmal geliefert werden. Natürlich müssen in erster Linie Herde und Oefen völlig in Ordnung und zumindest auch im Innern geäubert sein. Im Frühjahr und Frühsummer ist die richtige Zeit dazu. Nach fast achtmonatiger täglicher harter Beanspruchung hat es jeder Dien nötig, einmal gründlich überholt zu werden. Der Frühjahrspflug gibt für manchen Haushalt die notwendige Veranlassung dazu. Auch wird manche sorgliche Hausfrau bei dieser Gelegenheit noch entriumpeln, was zu entriumpeln ist und schließlich noch ein Bißchen finden, die sie bisher nicht beachtete. Eine Gede, die als Abteil- oder Gerimpeldecke dient, und die nun einen guten Lagerraum für die Kohlen darstellt.

Wir gratulieren!

80. Geburtstag, Frau Friederike A e t h Wee., R. 4, 3.
70. Geburtstag, Christian Baumann, Alphonstraße 13.

Kittkneiter vor Meng

Radrennen rund um die Solitude ... Die 12. Wiederholung des reichsoffenen Etappenrennens rund um die Solitude stand im Zeichen eines Mannes, des Nationalfahrers Karl Kittkneiter (Nürnberg).

Jean Koster gestorben

Nannheim, 2. Juni. Einen schweren Verlust hat die NS Nemannia OS Niveheim zu beklagen. Im Alter von nur 52 Jahren ist Jean Koster nach langem Leiden verstorben.

Gymnastischer Wettbewerb des Sportamts von KDS

Die Mädchen vom Kaufhaus Hanja siegten vor Jutespinnerei und Boehringer & Söhne

Unter dem Motto: „Wir sagen Ja zum Leben“ veranstaltete am Samstag und Sonntag das Sportamt der KDS „Ara“ durch Freude, selbst in diesen schicksalsschweren Tagen den alljährlichen gymnastischen Wettbewerb, verbunden mit einer sportlichen Leistungsprüfung für Frauen und Mädchen und einen 200-Meter-Waldlauf der Mannschaften für Männer.

Sport in Kürze

Die 14. Teilkreide der Italien-Radrundfahrt von Treviso nach Abazia (215 Km.) wurde von Servadei (Italien) nach einer Fahrzeit von 6:36:45 Stunden gewonnen.

Die Hohenendspiele um die deutsche Meisterschaft zwischen TB 57 Sachsenhausen - Berliner TB 92 (Männer) und Rotweiß Berlin gegen Würzburger Riders (Frauen) finden am 16. Juni im Berliner Reichssportfeld statt.

Der Handball-Vorrundenkampf um die Deutsche Meisterschaft zwischen TB Frankfurt und Alemannia Roden wird am kommenden Sonntag im Frankfurter Sportfeld vor dem Fußballkampf zwischen Offenbacher Riders und 1. FC Nürnberg durchgeführt.

Jugendliche in Altersmannschaften. Nach einer Vereinbarung zwischen dem NSAD und der Reichsjugendführung wurde die Startberechtigung von Jugendlichen in Alterswettbewerben jetzt neu geregelt.

Die amerikanischen Athleten lassen sich mit weiteren ausgezeichneten Leistungen hören. Auf einem Sprungfeld in Los Angeles durchlief Orr die 440 Yards in 46,9 Sekunden.

Ergebnis des Wettbewerbs: Punkte 1. u. freibeste Gruppe: Kaufh. Hanja 111,5 2. Jutespinnerei 107 3. Boehringer & Söhne 99,75

Stellenanzeigen Für Sackfabrik (mittlerer Betrieb) in Süddeutschland (Württemberg) Meister gesucht. Evtl. kommt auch jemand in Frage, der nicht aus der Branche stammt...

Perfekte Stenotypistin u. Kontoristin von größerer Besondereinnahme per 1. Juli oder später gesucht. Se Werbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 124644 VS an den Verlag d. Bl.

Christliches, zuverlässiges, junges Mädchen im Alter von 15-16 Jahren sucht Stelle als Putzfrauenhelfer in Reinbern und ...

Jüngere, weibliche Buchhaltungskraft zu sofortiger Einstellung nach Heidelberg gesucht. Bilanzgebote unter Nr. 124650 VS an den Verlag dieses Blattes erbet.

Zu verkaufen Gut erbaut, mod. Kinderwagen in best. Schacher Rheinbammstr. 17. Preis 25,-

Freihandverkauf! Dienstag, 4. Juni, vormittags 9.00 Uhr versteure ich wegen Aufgabe des nichtig. Handbats Beethovenstraße 8 (2 Treppen) Speisezimmer, Eide, Küche, kompl. Schreibisch, Kleiderkästen, Schallplatten, ...

Müde! Viel zu schnell müde? Sind Sie auch ermattet ... Dr. Buers' Rheinecithin ...

KassiererIn gesucht für bekanntes Spezialgeschäft. Neben Gewandtheit, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit ist vor allem Eignung und Interesse für allgemeine und spezielle Kontrollarbeiten nötig.

Sauberes, fleißiges Mädchen auch Tagesmädchen für Ein- und Zweifamilienhäuser gesucht. Dienstr. 11 (Kedarsk-Ch), Ruf 22292

Mietgesuche 3 bis 4 Zimmer mit Küche u. Bad von leinem Ober- oder Unterbau. Auf dem Rheinparadies-Str. 10/11, auf dem Gelände des Städt. Gymnasiums unter Nr. 79000 an den Verleger d. Bl. oder unter Nr. 79000 an den Verleger d. Bl.

Riedermeierzimmer gute Leinwandmöbel, Schreibtisch, Trübenbank, Tischstuhl, ...

Graue Haare verschwinden in 4-7 Tagen. Profrat, Nüderst, ...

Wenn Kerben verlangen: Vererbte Kopf-, Hals- und Nahrungsschmerzen - nervöse Anspannung und Schlaflosigkeit - dann: Dr. Buers' Rheinecithin ...

Verkäuferin gesucht für bekanntes, vielseitiges Spezialgeschäft. Selbständige, interessante Tätigkeit, die rasches Einfühlungsvermögen neben den üblichen Verkäuferverhältnissen erfordert.

Bäcker sofort gesucht, Bäckerei Sulau, Mannheim, s. 4. 1. Fernruf 224 67.

Möbl. Zimmer an derfeldt, Herrn zu vermieten. Adresse unter Nr. 79120 im Verlag d. Bl.

repariert Knudsen A.S. 7a Tel. 224 9

Möbel- u. Auto-Transporte Prommerberger Fernruf 6 6. 18 23812

Auto-Rösslein Das große Haus für Auto- u. Motorrad-Zubehör Vulkanisation C 1,13

Offerten nie Originalzeugnisse beilegen

Fritz Weber Lehramtsassessor Ueberlingen am See. In tiefem Schmerz: Frau Hedwig Weber, geb. Ostner und Kind Karin

Todesanzeige Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Bruder Max Knopfe Berufsschulleiter - Dipl.-Lehrer i. R. wurde heute in die Ewigkeit abgerufen.

Danksagung Für die vielen Beweise innigster Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes und guten Vaters Johann Jobsi

Krambambuli



Die Geschichte eines Hundes

Ein Film der Wien-Film und Bavaria nach der gleichnamigen Novelle von Marie von Ebner-Eschenbach

VIKTORIA v. BALLASKO - PAULA PFLUGER - SEPP RIST - RUDOLF PRACK - ELISE AULINGER - EDUARD KÖCK - K. SKRAUP

Krambambuli ist nicht nur die Verfilmung einer der schönsten Hundegeschichten, die wir kennen, sondern er zeigt uns auch die Menschen in ihrer wahren Gestalt, wie sie lieben, wie sie haassen und wie sie leidenschaftlich gegen ihr Schicksal kämpfen

Der Film wurde mit den Prädikaten „Künstlerisch wertvoll“ und „Volkstümlich wertvoll“ ausgezeichnet

Ab morgen!

ALHAMBRA

Mannh., P. 7, 23 Fernruf 239 02

Heute letzter Tag: „Eine kleine Nachtmusik“

Heute und morgen nachm. 2 Uhr
Wochenschau - Sonder - Vorstellung!
 Erwachsene 40 Pfennig, Militär und Jugend 20 Pfennig

Wer ist Carlo Cavelli? Wer ist Graf Werfen?



Wer ist der geheimnisvolle Reiter mit der Maske?
 Warum erschoss Graf Werfen seinen Freund im Duell?
Das Geheimnis des Carlo Cavelli enthüllt uns der Rudolf-Forster-Film:

HOHE SCHULE

mit **Rudolf Forster** in seiner großen Doppelrolle
Hans Moser
Angela Salkozer
Dinah Grace

AB MORGEN in Neuaufführung

SCHAUBURG

K 1, 5 Fernruf 240 08

Heute letzter Tag!
 Der tolle Filmschwank
Der verkannte Lebemann
 mit **Ralph Arth, Roberts Theo Lingen**

Heute und morgen nachm. 2.00 Uhr
Wochenschau-Sonder-Vorstellung
 Erw. 40 Pf., Mil. u. Jug. 20 Pf.

National-Theater Mannheim

Montag, den 3. Juni 1940
 Vorstellung Nr. 298, 299, 300 u. Nr. 24
 II. Sondermiete Nr. 12

Annemarie gewinnt das Freie
 Subtil in drei Akten von Heinrich Heine
 Anfang 19.30, Ende etwa 21.45 Uhr

GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

Der große Erfolgsfilm der Ufa

Der Postmeister

Heinrich George - Hilde Krahl

Wochenschau: Der 1200 Meter lange Sonderbericht von der Westfront und Narvik. Das deutsche Schwert schreibt Geschichte

Beg. 3.30, 5.40, 8.00. Jug. n. zugel.

Heute Montag
 Dienstag
 Mittwoch **14.20 Uhr**

Sonder-Vorstellung

Der 1200 Meter lange neueste Sonderbericht von der Westfront und Narvik. Das deutsche Schwert schreibt Geschichte

Eintrittspreis: 30 Pfennig

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

DALI

PALAST LICHTSPIELE

Ab heute bis Mittwoch
 Nur 3 Tage!

Zarah-Leander-Woche!

La Habanera

mit Willy Birgel
 Carola Höhn, Victor Staal

Die große Kriesswochenschau

Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen

Tgl. 4, 6, 8.05 Uhr

Paßbilder

zum auf. Milchmenen
 Mit Retusche in 15 Min.

Atelier Rohr, P. 2. 2
 Fernruf 266 46

Müte reinigt
 schön wie neu
 das alte Spezialgeschäft
M. Abel, M. 2, 10
 Hutmacher
 Anruf 277 95
 Abel 100 Jahre
 Hutmacher

Heute im **UFA-PALAST** Ufa

Leny Marenbach - Hans Söhnker

Frau nach Maß

Ein Terra-Film mit Witz und Laune und tausend herrlichen Einfällen

3.00, 5.30, 8.15 Uhr. Jugendl. nicht zugel.

Heute Montag, Dienstag und Mittwoch, nachmittags 2 Uhr
 Ufa - Wochenschau - Kriegsbericht

In Sondervorstellungen

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte
 Vom Heidenkampf in Narvik - Die gewaltige Vernichtungsschlacht im Westen - Antwerpen - Loewen - Brüssel - Sturm auf Panzerwerk S05 - Sedan - General Giraud gefangen - Maubeuge - St. Quentin - Unsere Kriegsmarine greift an - Die gesamte Front der deutschen Waffen im Kampf vereint.

Im Vorprogramm:
FALLSCHIRMJÄGER
 Kleinste Preise

AUSSCHNEIDEN!

Riefenbegeisterung

und überfüllte Säle löste an allen Orten unsere sinnreiche kombinierte Waschvorrichtung aus. Hierdurch verwandelt sich **jeder Waschkessel** in eine vollkommene **Waschmaschine**

Dieselbe wäscht, reinigt, spült und bleicht in zirka 15 Minut. Kochzeit einen Kessel voll schmutzigste Wäsche blütenweiß. Das Gerät ist einzig in seiner Art, kinderleicht zu bedienen, paßt in jeden Waschkessel - auch groß. Waschtopf - ersetzt die teuersten Maschinen, spart Seife, Zeit u. Geld u. macht das Waschen zum Vergnügen. In unseren Werbe-

Waschvorführungen

zeigt wir Ihnen die viels. Verwendbarkeit d. Gerät. **Reiben, Stampen, Bürsten überflüssig!** Aus dem Waschtage entsteht die Waschstunde u. ohne aufwändige Hände, Rückenschmerzen, Gliederreißen der Hausfrau, verläßt die Wäsche fertig gereinigt die Waschküche. Daher kommen Sie selbst u. beurteilen Sie das Gerät. **Eintritt frei!**

In Mannheim Eingang Ecke Marktplatz
 am Dienstag, 4. Juni, nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr
 am Mittwoch, 5. Juni, nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr
 am Freitag, 7. Juni, nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr
 im kleinen Saale der

„Casino-Gaststätte“ R 1, 1

Alle Hausfrauen, Ehemänner und Interessenten ladet freundlichst ein:
Generalvertreter: P. Kalusche, Heppenheim a. B.
 Fernruf 336

Nur 3 Werbetage!

Städtische Konzerte

Dienstag, den 4. Juni 1940, 8.00 Uhr
 in der Harmonie, D 2, 6

Kammermusik

zum Besten des Kriegshilfswerkes des Roten Kreuzes

Ausführende: **Max Kergl** (Violine)
Ernst Hoenisch (Bratsche)
Dr. Herbert Schüller (Violoncello)
Dr. Ernst Cremer (Klavier)

Vortragsfolge:
 L. v. Beethoven: Klaviertrio op. 97 B dur
 J. Brahms: Klavierquartett op. 25 g-moll

Eintrittspreise 1.- bis 3.- RM. Kartenverkauf an der Theaterkasse B 2, 9a und in den bekannten Verkaufsstellen.

Gesichtspflege

auf wissenschaftlicher Grundlage.

Schönheitsfehler

besorge rasch und billig
 Massage - Höhensonne

P. Pomaroli Arzt.
 gen.
 L 12, 14 Nähe Bahnhof, Fernruf 274 30

STETTER

Das Spezialgeschäft für
 J. Groß Nachfolger
 Marktplatz 2/6

Damen- und Herrenkleider-Stoffe

Wir haben uns verlobt

Erika Strähle
Ludwig Köhler

Mannheim 2. Juni 1940 2. Z. im Felde
 N 3, 11

Siegfried Holert
 Ortrud Holert geb. Conradi
 Vermählte

Mannheim 28. Mai 1940 Heidelberg
 Am Bismarckplatz

Ihre Vermählung geben bekannt

Hans Gelbert Spengler- u. Installationsmeister
Irene Gelbert geb. Mark

Mannheim-Waldhof Ludwigshafen
 Oppauer Straße 33 Westendstraße 30

Tragung: Dienstag, 4. Juni, 12.30 Uhr. Christuskirche

Warum sooo geheimnisvoll?



das scheint nur so, denn es ist längstens kein Geheimnis mehr, daß nunmehr Hühneraugen und Hornhaut rasch sicher und schmerzlos durch die bewährte und erprobte

„Eidechse“ Schälkur

entfernt werden.
 Verwenden Sie Eidechse Fußcreme u. Fußbad

Amtl. Bekanntmachungen

Gen- und Gebührensverordnungen im Stadtpark und in der Stadionpromenade am Mittwoch, den 6. Juni, 7.30 Uhr, gegen Verzählung. Zutritt nur am Rhein-Raffer. Hochbauamt Adl. Gartenverwaltung.

Berufverteilung

In unserem Berufverteilungsamt - Einwohn. Platz des 30. Januar Nr. 1 - findet an folgenden Tagen öffentliche Berufverteilung verlässlicher Wähler gegen Verzählung statt:

- für Gold- u. Silberweber, Uhren, Brillanten, Schmuck u. dgl. am Mittwoch, den 5. Juni 1940;
- für Fahrräder, Fotoapparate, Anzüge, Mäntel, Weisung, Schuhe u. dgl. am Mittwoch, den 12. Juni 1940;
- für Anzüge, Mäntel, Weisung, Schuhe u. dgl. am Mittwoch, den 19. Juni 1940.

Beginn jeweils 9 Uhr (Zusatzöffnung 8.00 Uhr).

Städt. Rathaus

06 Kopf- u. Nervenwenn Schmerzen...

...nehmen Sie das bewährte Citronaville. Dank leichter Löslichkeit zeigt es die bekannte rasche Wirkung. Also bei Kopf- u. Nerven-schmerzen, Migräne, Neuralgien aus Citronaville. In Apotheken 6 Pulver, 12 Oblaten-Pack. RM. - 96



Zwangsverteilung

Im Abwandsweg verweigert das Notariat am Montag, den 12. August 1940, vormittags 9.00 Uhr - in meinen Diensträumen - in Mannheim A 1, 4, 2, Sted., Zimmer 32, das Grundbuch des Philipp Schwert, Baumwälder, in Mannheim, auf dem Markung Mannheim.

Die Versteigerungsanordnung wurde am 9. April 1940 im Grundbuch vermerkt. Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Nichterfüllung des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Grundverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Aufgänger aufheben oder einwirken einwirken lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungsanordnung an die Stelle des verfallenen Gegenstands.

Die Nachweise über das Grundbuch samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundbuchbescheid
 Grundbuch Mannheim Bd. 266, Bl. 14
 Nr. 44 a; 3 Nr. 401 mit Grundbuchbescheid, Nr. 14
 Schätzung RM. 72 000,-
 mit Zubehör RM. 22 730,-
 Mannheim, den 31. Mai 1940

Notariat Mannheim VI
 als Vollstreckungsgericht

Ladenburg

Wir weisen nochmals daraufhin, daß die Bierablieferung ab sofort nicht dienstag und freitag jeweils morgens von 7-8 Uhr in der Mittagsmehlerei - Annahmeraum - erfolgen kann.

Ladenburg, den 29. Mai 1940
 Der Bürgermeister

Sicher

und zuverlässig
 ist Ihr Füllhalter wieder reparatur bereit

A. Bauer
 Breite Straße
 R 1, 6-6

Entfernungs-Anzeiger

für die Ostmark und Sudetenland von der Abgangsstation **MANNHEIM** zum Preis von RM 5,-

neu erschienen bei
Brok & Felerabend, Heilbronn

DAS
 Dienstag-2
 Te
 An
 Hö
 Dü
 All
 Das ganze
 reich richtet
 lung der Vere
 Zeit nach der
 ihren ungeheur
 Material (drei
 rikanischen Hil
 Weg an, auf d
 auf die Schließ
 will dazu nach
 Schiffuntergar
 rikanischen Sta
 Aus Neubor
 Einzelheiten b
 lichteit hat dor
 Schiffsunt
 Organisati
 in Verbindung
 chen Geheimdi
 deren Sitzung
 amerikanischer
 handelt sich u
 „Präsident
 fer „Manha
 Genna auslauf
 Tampus „B
 noch auf Fabr
 befindet. Beide
 Staatsbürger,
 mit seinen Re
 ihrer Heimat
 kreisen des S
 dieser Schiffe
 amerikanische
 Tod dann die
 Weigheit auf
 Torpedos oder
 Auf der ober
 (hen und sta
 Bis
 DNB
 Das Oberlo
 bekannt:
 Der Angriff
 Süden und C
 Das schwierige,
 yogene und üb
 die Operationen
 sammenvorfen
 besetzte Stad
 ganze noch im
 Raum um die
 schwerem Art
 Luft-Verbindu
 auf Dänkirchen
 fächer, ein Wo
 von 5000 Tonn
 zwei Zerstörer
 Bombentreffer
 Im übrigen
 Luftwaffe die
 feilte aus.
 Vor unferen
 den Truppen u
 Linie zurück u
 Gerät in unfer
 gen Vernichtun